

SPORTMAGAZIN

Martin Weber (r.) und Karl-Heinz Schrief erhielten das Leistungsabzeichen.

DZ-Foto: privat

Leistungsabzeichen als Anreiz für Dülmener Bogenschützen

DÜLMEN. Die Bogenschützen des BSC Dülmen nutzen die winterlichen Trainingszeiten in der Halle, um ihre Schießfertigkeit zu verbessern. Nicht immer ist es dabei leicht, eine Steigerung der eigenen Leistung klar zu erkennen. Um sie zu dokumentieren und um einen Anreiz zu schaffen, wurde die etwas in Vergessenheit geratene Tradition der Leistungsabzeichen wieder neu belebt und angeregt. Die Regeln zum Erwerb der Leistungsabzeichen orientieren sich an den Standards der beiden großen Bogensportverbände. Die Abzeichen gibt es in den fünf Stufen Bronze, Silber, Gold, Gold mit Silberkranz und Gold mit Goldkranz. Zwei Leistungsabzeichen konnte der Vereinsvorsitzende Hubertus Machate jetzt verlei-

hen. Martin Weber erreichte das Leistungsabzeichen in Bronze mit seinem Langbogen. Hierzu musste er unter Aufsicht an zwei Terminen mit 30 Pfeilen ein Ergebnis von 165 Ringen erreichen. Mit 169 Ringen beim ersten Versuch und 181 beim zweiten erfüllte er die Voraussetzungen voll. Nicht mehr viel Luft nach oben gibt es für den anderen ausgezeichneten Bogensportler. Karl-Heinz Schrief erreichte als erster Recurveschütze des Vereins das höchste Leistungsabzeichen Gold mit Goldkranz. Bislang wurde es erst an zwei Schützen mit anderen Bogenarten verliehen. Mit 272 und 276 Ringen schoss er ein durchschnittliches Ergebnis von 9,13 Ringen von 10 möglichen.

| www.bsc-duelmen.de